

FDP-Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen

FDP-Fraktion BV Köln-Rodenkirchen · Hauptstr. 85 · 50996 Köln

Bezirksrathaus Rodenkirchen
 Fraktionsbüro, Zimmer 115
 Hauptstraße 85 · 50996 Köln
 Telefon (0221)-221-92316
 oder (0221) 35 27 13
 Telefax (0221)-221-92302
 eMail: fdp-bv2@stadt-koeln.de
 www.fdp-koeln.de

Gleichlautend

Frau Bezirksbürgermeisterin
 Monika Roß-Belkner
 Hauptstraße 85

Herrn Oberbürgermeister
 Fritz Schramma
 Hist. Rathaus

50996 Köln

50667 Köln

Eingang bei der Bezirksbürgermeisterin:

AN/1786/2008

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	22.09.2008

Bewirtschaftung von Werbeflächen im Stadtbezirk Rodenkirchen

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die FDP/KBB-Fraktion bittet Sie die nachstehende **Anfrage** auf die Tagesordnung der Bezirksvertretungssitzung zu setzen:

Mit Unbehagen wird von der Bevölkerung die Zunahme von Werbeträgern und Reklame-Schildern aller Art in unserem Stadtbezirk Rodenkirchen zur Kenntnis genommen. Auf dem Höninger Weg in Zollstock und auf dem Brühler Straße in Raderberg sind fast schon teilweise „amerikanische“ Verhältnisse in der Stadtwerbung anzutreffen. Diese Entwicklung einer dominierenden Werbeflut in den Straßen steht allen Bestrebungen entgegen, das Straßen- und Stadtbild mit einer ansprechenden Architektur und Gestaltung zu verbessern.

Wir stellen zu vorstehendem Sachverhalt folgende Fragen an die Verwaltung:

1. Mit welchen Vertragspartnern die Stadtverwaltung im Stadtbezirk Rodenkirchen im Rahmen der vorhandenen Werbenutzungsverträgen kooperiert und ob es eine Übersicht der Standorte dieser Werbeträger im Stadtbezirk Rodenkirchen gibt?
2. Welche Werberechte im **öffentlichen Straßenraum** gibt es darüber hinaus für die städtischen Gesellschaften wie KVB AG, KölnMesse, HGK AG, ZOO AG, Köln Kongreß und andere werbende stadtteigene Unternehmen?

3. Wie kann einer Überfrachtung des öffentlichen Raums mit Werbeträgern aller Art entgegengesteuert werden, um ein ansehnliches Straßen- und Stadtbild zu erhalten?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Daniel

gez. Wolters

gez. Stucken